

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 18. August 1959

Blatt 1653

Fenster im Blumenschmuck

=====

18. August (RK) Viele hunderte mit Blumen geschmückte Fenster, Balkone und Erker in allen Bezirken Wiens präsentieren sich jetzt in ihrer vollen Pracht. Die Jury der diesjährigen Aktion "Wien im Blumenschmuck" ist soeben dabei, die schönsten unter ihnen zur Prämierung vorzuschlagen. Wie schon in den vorangegangenen Wettbewerben wurden auch diesmal bemerkenswerte Leistungen vollbracht, vor allem dort, wo die Ausschmückung der Fenster von mehreren Wohnparteien gemeinsam durchgeführt wurde.

Die Südwest-Fassade der großen städtischen Wohnhausanlage auf dem Friedrich Engels-Platz im 20. Bezirk ist ein Musterbeispiel einer solchen gemeinschaftlichen Ausschmückung. Große Beachtung finden auch mehrere Balkone der Wohnhäuser Margaretengürtel 74 und Hohenbergstraße 34-36. Schöne Einzelfenster und Erker kann man aber in allen Teilen Wiens sehen. Viel bewundert werden die Fenster eines Blumenfreundes im Hof des Hauses Windmühlgasse 20 in Mariahilf. In der Rauchfangkehrergasse in Fünfhaus ist ein wunderschöner Erker zu sehen, in Ottakring, in der Enekelstraße 3 a und in der Koppstraße 93, stechen gleichfalls hervorragende Fenstergärten hervor. Wie alle Jahre ist auch heuer der wiederholt prämierten Besitzerin des Siedlungshauses 14, Minorgasse 34, auf dem Flötzersteig eine Glanzleistung gelungen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 17. August
 =====

18. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: Inland 2 Ochsen
 26 Stiere, 77 Kühe, Summe 105. Unverkauft Ausland Polen: 16 Kühe,
 Neuzufuhren Inland: 99 Ochsen, 227 Stiere, 526 Kühe, 59 Kalbinnen,
 Summe 911. Neuzufuhren Ausland Ungarn: 8 Ochsen, 4 Stiere, 90 Kühe,
 18 Kalbinnen, Summe 120. Polen: 66 Stiere, 225 Kühe, 5 Kalbinnen,
 Summe 296.

Gesamtauftrieb: 109 Ochsen, 323 Stiere, 934 Kühe, 82 Kalbinnen,
 Summe 1448. Verkauft: 107 Ochsen, 319 Stiere, 875 Kühe, 82 Kalbin-
 nen, Summe 1383. Unverkauft Inland: 2 Ochsen, 4 Stiere, 59 Kühe,
 Summe 65.

Preise: Ochsen 10.60 bis 12.20 S, extrem 12.30 bis 12.70 S,
 27 Stück; Stiere 10 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13.30 S, 18 Stück;
 Kühe 7.50 bis 10.50 S, extrem 10.60 bis 11.50 S, 10 Stück; Kalbinnen
 10.70 bis 12 S, extrem 12.20 bis 12.50 S, 12 Stück; Beinlvieh: Kühe
 6.50 bis 8.50 S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10 S.

Marktverkehr: Der Durchschnittspreis für Inlandrinder ermäßigte
 sich für Ochsen um 6 Groschen, für Stiere um 37 Groschen, für Kühe
 um 34 Groschen und für Kalbinnen um 13 Groschen je Kilogramm. Er
 beträgt: Ochsen 11.53 S, Stiere 11.95 S, Kühe 9.08 S, Kalbinnen
 11.48 S. Beinlvieh verbilligte sich um 50 Groschen je Kilogramm.
 Ungarische Ochsen notierten von 12 bis 12.50 S. Stiere 12.70 bis
 13.20 S, Kühe 9.50 bis 12 S, Kalbinnen 10.50 bis 12.50 S. Polnische
 Stiere notierten von 11.80 bis 12.50 S, Kühe 8.40 bis 11.20 S, Kal-
 binnen 9.90 bis 10.20 S.

- - -

Südtiroler Platz: alle Fahrbahnen fertig!
 =====

18. August (RK) Am Donnerstag, dem 20. August, werden ab acht
 Uhr früh im Bereich des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz die stadt-
 seitigen Nebenfahrbahnen am Wiedner Gürtel für den Fahrzeugverkehr
 freigegeben. Damit sind alle Umleitungen im unmittelbaren Bereich
 des Südtiroler Platzes aufgehoben.

- - -

Ludwig Gumplowicz zum Gedenken
=====

18. August (RK) Auf den 19. August fällt der 50. Todestag des Rechtswissenschaftlers Univ.-Prof. Dr. Ludwig Gumplowicz.

Am 9. März 1838 in Krakau geboren, war er zuerst Mitarbeiter großer Zeitungen im ehemaligen Österreichisch-Polen und habilitierte sich 1875. 1882 wurde er a.o. Professor, 1893 o. Professor an der Universität in Graz. Gumplowicz ist einer der bedeutendsten österreichischen Staatsrechtler. Er hat seine eigenen Theorien in zahlreichen größeren und kleineren Arbeiten zusammengefaßt, erklärt und publiziert. Zu seinen großen Werken gehören u.a. "Philosophie des Staatsrechts", "Rechtsstaat und Sozialismus", "Der Rassenkampf", "Grundriß der Soziologie", "Geschichte der Staatstheorien", "Allgemeines Staatsrecht". Als Führer einer naturalistischen Soziologie, die in der Zeit des Beginnes der gesellschaftlichen Auseinandersetzungen den sozialistischen Ideen einen starken Untergrund verschaffte, muß Gumplowicz noch heute anerkannt werden.

- - -

Wiener Sommerkonzerte
=====

Mittwoch, 19. August

20.00 Uhr, Arkadenhof des Wiener Rathauses (Sitzplätze 7 Schilling)

15. Konzert: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester
Dirigent: Leo Mueller

Georg Friedrich Händel: "Wassermusik"

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 86, D-dur

Béla Bartók: Ungarische Bauernlieder für Orchester

Theodor Berger: "Werkstattrhythmen" (aus den Impressionen für Orchester)

Friedrich Smetana: "Aus Böhmens Hain und Flur" (aus dem symphonischen Zyklus "Mein Vaterland").

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

18. August (RK) Donnerstag, 20. August, Route 4, mit Besichtigung der Stadthalle, des Jugendgästehauses Hütteldorf-Hacking und des Theresienbades sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen im 12., 13. und 14. Bezirk.

Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

Antrittsbesuch bei Bürgermeister Jonas
=====

18. August (RK) Der irakische Gesandte M. Baquir Hasani stat-
tete heute vormittag Bürgermeister Jonas einen Antrittsbesuch ab.
Der Bürgermeister empfing seinen Gast im Arbeitszimmer.

- - -

Eine Verkehrsenge wird beseitigt
=====

18. August (RK) Im Wiener Stadtsenat referierte heute Stadt-
rat Heller über den Kauf einer 45 Quadratmeter großen Teilfläche
eines Grundstückes in Simmering, Ecke Hallergasse - Döblerhofstraße.
Die Fahrbahn ist dort sehr schmal und die Sicht wird durch eine
Einfriedungsmauer behindert. Der Grunderwerb dient dazu, diese Mauere-
cke abzuschrägen. Die Grundbesitzer erklärten sich bereit, das
Grundstück abzutreten. Der Wiener Stadtsenat stimmte dem Kauf zu,
sodaß das Verkehrshindernis in der Hallergasse bald beseitigt sein
wird.

- - -

Bilanz der Unwetterschäden
=====Es waren die stärksten Regenfälle seit 110 Jahren

18. August (RK) Im Wiener Stadtsenat erstatteten heute Bau-
stadtrat Heller und der für die Stadtreinigung verantwortliche Stadt-
rat Koci über Aufforderung von Bürgermeister Jonas einen zusammen-
fassenden Bericht über die Unwetterschäden der vergangenen Woche in
Wien.

Wie Stadtrat Koci ausführte, waren 140 Straßenarbeiter mit 25
Lastkraftwagen und zwei Waschmaschinen zur Reinigung der betroffenen
Straßen, vor allem in Döbling, eingesetzt. In 100 Fuhren mußten 250
Kubikmeter Schlamm abtransportiert werden, die auf die Planierungs-
flächen beim Bruckhaufen abgelagert wurden. Die Kanalarbeiter hatten
Schlamm und Unrat vor allem aus den Hauskanälen zu entfernen. Die
Waschmaschinen säuberten die Heiligenstädter Straße und die Gegend
des Nußdorfer Platzes.

Stadtrat Heller hob eingangs hervor, daß die Niederschläge, wie sich erst jetzt herausstellt, die stärksten seit 110 Jahren waren. Auf Sievering, Grinzing und Nußdorf gingen bis zu 140 Liter Wasser pro Quadratmeter nieder. Die Kanäle, die 1.000 Liter pro Sekunde und Hektar aufnehmen können, waren diesen Wassermassen begreiflicherweise nicht gewachsen. Außerdem traten starke Vermurungen auf, die zur teilweisen Verstopfung der Kanäle führten.

Unmittelbar nach dem Unwetter setzte das Stadtbauamt 385 Arbeiter von 16 Firmen zur Behebung der Straßenschäden ein. Dazu kamen noch 42 Lastkraftwagen und 26 Baumaschinen. Auch über das Wochenende arbeiteten 615 Arbeiter mit 51 Lastkraftwagen und 36 Baumaschinen. Die Einlaufgitter der Kanäle wurden freigemacht, die Vermurungen entfernt, auf den Fahrbahnen wurden die größten Hindernisse weggeräumt. In dieser Woche wurde mit der endgültigen Schadensbehebung auf den Straßen begonnen. Der Autobusverkehr auf den Kahlenberg konnte noch am Freitag wieder aufgenommen werden, ebenso der Straßenbahnverkehr in der Sieveringer Straße bis zur alten Endstation.

Bürgermeister Jonas teilte abschließend mit, daß er Bezirksvorsteher Schwendner von Döbling beauftragt habe, alle Schäden in den Häusern aufzunehmen und die Schadensanmeldungen zu sammeln, damit für die Bewohner des Bezirkes rasche Hilfe geleistet werden kann. Nach den bisherigen Anmeldungen ist erfreulicherweise nirgends eine unmittelbare Gefahr festzustellen. In drei Fällen mußten Absiedlungen vorgenommen werden, doch konnten nach Mitteilung von Stadtrat Glaserer diese Familien bereits in Ersatzwohnungen eingewiesen werden.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 18. August
=====

18. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche 0. Neuzufuhren Inland: 3275 Stück Fleischschweine. Neuzufuhren Ausland: DDR 300, Polen 1686, Rumänien 696, Ungarn 1070, Gesamtauftrieb 7027. Verkauft 7015. Unverkauft Inland 12. Auslandsschlachthof: 2274 Stück bulgarische Schweine zu 12.50 bis 13.60 S. Preise: Extrem: Schlachtgewicht 18.30 bis 18.50 S, 1. Qualität Lebendgewicht 14 S, Schlachtgewicht 17.70 bis 18.20 S, 2. Qualität Lebendgewicht 13.50 bis 14 S, 3. Qualität Lebendgewicht 12.90 bis 13.50 S. Zuchten 12 bis 13.20 S. Altschneider 11 bis 12 S. Ausländische Schweine notierten: DDR 13.20 bis 13.90, Polen 13 bis 14 S, Rumänien 12.40 bis 13.40 S, Ungarn 12.50 bis 14.00 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 63 Groschen je Kilogramm und beträgt 13.93. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 29 Groschen je Kilogramm und beträgt 13.38 S.

- - -

Wiener Sommerkonzerte
=====

Donnerstag, 20. August

17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark (Zutritt frei)

Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke

17.30 Uhr, 12. Bezirk, Steinbauerpark (Zutritt frei)

Konzert der Polizeimusik Wien

17.30 Uhr, 16. Bezirk, Kongreßpark (Zutritt frei)

Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe

20.00 Uhr, Palais Lobkowitz (Sitzplätze 20, 30 und 40 Schilling)

22. Abendkonzert: Heinz Medjimorec (Klavier)
Paul Guggenberger (Violine)

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Frédéric Chopin, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Maurice Ravel, Giuseppe Tertini, Béla Bartók.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Zum Rinderhauptmarkt vom 17. August wurden nachträglich Korrekturen durchgegeben. Wir bitten, die auf Blatt-1654 ausgesendete Meldung nicht zu verwenden.

Rinderhauptmarkt vom 17. August

=====

18. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: Inland 2 Ochsen, 26 Stiere, 77 Kühe, Summe 105. Unverkauft Ausland Polen: 16 Kühe. Neuzufuhren Inland: 99 Ochsen, 249 Stiere, 544 Kühe, 59 Kalbinnen, Summe 951. Neuzufuhren Ausland Ungarn: 8 Ochsen, 4 Stiere, 90 Kühe, 18 Kalbinnen, Summe 120. Polen: 66 Stiere, 225 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 296.

Gesamtauftrieb: 109 Ochsen, 345 Stiere, 952 Kühe, 82 Kalbinnen, Summe 1.488. Verkauft: 107 Ochsen, 341 Stiere, 893 Kühe, 82 Kalbinnen, Summe 1423. Unverkauft Inland: 2 Ochsen, 4 Stiere, 59 Kühe, Summe 65.

Preise: Ochsen 10.60 bis 12.20 S, extrem 12.30 bis 12.70 S, 27 Stück, Stiere 10 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13.30 S, 10 Stück; Kühe 7.50 bis 10.50 S, extrem 1050 bis 11.50 S, 10 Stück; Kalbinnen 10.70 bis 12.- S, extrem 12.20 bis 12.50 S, 12 Stück; Beinlvieh: Kühe 6.50 bis 8.50 S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10.- S.

Marktverkehr: Der Durchschnittspreis für Inlandrinder ermäßigte sich für Ochsen um 6 Groschen, für Stiere um 37 Groschen, für Kühe um 34 Groschen und für Kalbinnen um 13 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.53 S, Stiere 11.95 S, Kühe 9.08 S, Kalbinnen 11.48 S. Beinlvieh verbilligte sich um 50 Groschen je Kilogramm. Ungarische Ochsen notierten von 12 bis 12.50 S, Stiere 12.70 bis 13.20 S, Kühe 9.50 bis 12 S, Kalbinnen 10.50 bis 12.50 S. Polnische Stiere notierten von 11.80 bis 12.50 S, Kühe von 8.40 bis 11.20 S, Kalbinnen von 9.90 bis 10.20 S.

- - -

Eine Ausstellung zeigt den Aufbau des 23. Bezirkes
=====Im Liesinger Bezirk wurden 872 Millionen Schilling verbaut

18. August (RK) Die Bezirksvorstehung von Liesing veranstaltet im Festsaal des Amtshauses in der Perchtoldsdorfer Straße eine Ausstellung, in der ein anschaulicher Rechenschaftsbericht über das Bauschaffen im 23. Wiener Gemeindebezirk gegeben wird. In der zusammen mit dem Liesinger Heimatmuseum eingerichteten Schau präsentieren sich die imponierenden Leistungen, die von der Gemeinde Wien beim Wiederaufbau in diesem Bezirk seit 1945 vollbracht wurden.

Bezirksvorsteher Radfux, der im Beisein der Stadträte Heller und Riemer, des Baudirektors Prof.Dr.Dipl.-Ing. Pecht und des Wiener Stadtplaners Prof.Dr. Rainer die Ausstellung eröffnete, führte in seinem Überblick über die Bautätigkeit der vergangenen Jahre aus, daß die Wiener Stadtverwaltung im Bezirk Liesing seit Kriegsende 872 Millionen Schilling verbaut hat. Der Bau von insgesamt 3.616 bereits ihrer Benützung übergebener Gemeindewohnungen kostete rund 350 Millionen Schilling, für Schulbauten und Kinderfreibäder wurden weitere 20 Millionen Schilling ausgegeben. Die jetzt zu zwei Drittel durchgeführten Regulierungsarbeiten am Liesingbach kosteten 72 Millionen Schilling, der Ausbau von Kanalleitungen 65 Millionen Schilling usw.

Im Rahmen des Wiederaufbaues wurden von der Gemeinde Wien im 23. Bezirk bis jetzt 1,4 Millionen Quadratmeter Gründe für 32 Millionen Schilling angekauft.

Die Ausstellung im Liesinger Amtshaus ist reichlich mit schönen Lichtbildern ausgestattet und gibt auch Auskunft über einige interessante Bauvorhaben der Stadtverwaltung und der sechs im Liesinger Bezirk tätigen Baugenossenschaften. Sie zeigt unter anderem die baureifen Pläne für den Ausbau der Ortskerne von Liesing und Mauer sowie Entwürfe für den Bau größerer Wohnhausanlagen in verschiedenen Bezirksteilen.

Die Ausstellung bleibt bis 24. Oktober geöffnet. Sie ist von Montag bis Samstag von 8 bis 18 Uhr und Sonntag von 8 bis 12 Uhr frei zugänglich. Die Ausstellungsleitung wird jeden Mittwoch am Nachmittag Bezirksrundfahrten veranstalten. Anmeldungen können beim Besuch der Ausstellung vorgenommen werden.